

August 2022

Kulisse

Info der Gesellschaft für Ballett und Tanz e.

Probenbesuch BEETHOVEN! in Mönchengladbach

Liebe Mitglieder,

Das Warten hat endlich ein Ende! Nach vielen Verzögerungen aufgrund der Pandemie, kommt Robert Norths umjubelte Uraufführung **BEETHOVEN!** nach Mönchengladbach. Die Premiere findet am **Sonntag, 11. September 2022, um 18:00 Uhr** im Theater Mönchengladbach statt. Nach der Vorstellung lädt die Gesellschaft für Ballett und Tanz zu einer Premierenfeier in der Theaterbar ein.

Sie dürfen als Mitglied der Gesellschaft für Ballett und Tanz im Vorfeld der Premiere eine Bühnenprobe des Stückes besuchen und von der Ballettdramaturgin Regina Härtling erfahren, was es mit den drei Beethovendarstellern auf sich hat.

Der Probenbesuch ist am **Mittwoch 7. September 2022, um 19:00 Uhr** im Theater Mönchengladbach und wir treffen uns ab **18:45 Uhr** an der Theaterkasse. Unser Probenbesuch ist gleichzeitig eine Soiree für andere Besucher. Als Mitglied der Ballett-Freunde nehmen Sie kostenlos an diese Veranstaltung teil.



BEETHOVEN! mit Alessandro Borghesani, Michael Grosse und André Parfenov

Vereinstermine für 2022-23

Jetzt ist die Spielzeitpause am Theater ist zu Ende und alle Künstlerinnen und Künstler beginnen, hoffentlich gut erholt, mit den Proben für die kommende Saison. Ab dem 3. September finden Vorstellungen in beiden Städten statt und der Vorverkauf hat begonnen. Die ersten Ballettpremieren sind **BEETHOVEN!** am Sonntag 11. September in Mönchengladbach und **DER STURM/ EIN SOMMERNACHTSTRAUM** am Sonntag 9. Oktober in Krefeld.

Auch wir von den Ballett-Freunden melden uns mit Nachrichten und Neuigkeiten zurück.

Zuerst haben wir, wie immer zum Beginn einer neuen Saison, einige Termine für Sie.

Nach der langen Coronapause findet am **Mittwoch, 21. September** abends eine Mitgliederversammlung statt. An diesem Abend wird über die Aktivitäten des Vereins berichtet, es werden Entscheidungen für die Zukunft des Vereins diskutiert und abgestimmt und nicht zuletzt findet die Vorstandswahl statt. Halten Sie bitte den Termin fest. Um die Pflicht zu versüßen, laden wir die neuen Tänzerinnen und Tänzer des Ballettensembles zu einem Gespräch im Vorfeld der Sitzung ein. Wir freuen uns, wenn zahlreiche Vereinsmitglieder teilnehmen. Die offizielle Einladung mit Tagesordnung erhalten Sie in den nächsten Wochen per Post.

Als Mitglied des Vereins sind Sie zu verschiedenen Proben des Ballettensembles eingeladen. Die Termine diese Spielzeit sind:

BEETHOVEN!: Mittwoch, 07.09.2022, um 19:00 Uhr im Theater Mönchengladbach (siehe oben)
DER STURM/ EIN SOMMERNACHTSTRAUM: Freitag, 07.10.2022, um 19:00 Uhr im Theater Krefeld
PETER UND DER WOLF: Dienstag, 22. November 2022, um 18:00 Uhr im Theater Krefeld
MATA HARI: Dienstag, 21.03.2023, um 19:00 Uhr im Theater Mönchengladbach
BANDONEON PROJEKT: Samstag, 20. Mai 2023, vormittags im Theater Krefeld

Merken Sie sich schon diese Termine vor. Weitere Informationen zu den Stücken und den Ablauf des Probenbesuches bekommen Sie zur gegebenen Zeit in der Kulisse.

Nachwuchs im Ballettensemble



Ensemblemitglied Victoria Hay freut sich mit ihrem Mann Markus Jördens über die Geburt ihres Sohnes Felix. Felix kam gesund und munter am 8. Januar 2022 in Oslo, der Heimatstadt von Victoria, zur Welt, wo sie und Markus sich für eine Weile aufhalten und Markus beruflich beschäftigt ist. Victoria plant nach dieser Zeit ins Ensemble zurückzukehren.



Irene van Dijk und Alessandro Borghesani freuen sich ebenso über die Geburt ihrer gemeinsamen Tochter Mila Mae. Mila kam am 13. März 2022 zur Welt. Momentan nimmt Irene eine Tanzpause, um sich um die kleine Mila zu kümmern, plant aber auch nach einer angemessenen Zeit das Publikum wieder als Solistin im Ensemble auf der Bühne zu erfreuen.

Wir wünschen den jungen Familien alles Gute und haben im Namen aller Mitglieder Geschenke zur Geburt überreicht.

Verabschiedung



Am Ende der vergangenen Spielzeit mussten wir uns von zwei Ensemblemitgliedern verabschieden, die sich entschieden haben ihre Tanzschuhe vorerst an den Nagel zu hängen und einen Berufswechsel zu wagen.

Julianne Cederstamm (vorne im Bild in STÄNDCHEN von Francesco Rovea), die aus Norwegen stammt, machte schon im ersten Halbjahr 2019, als Teil ihres Schulabschlusses an der Königlichen Ballettschule in Stockholm, Schweden, ein Schülerpraktikum im Ensemble. Sie wurde nahtlos ins Programm *Das Junge Theater* übernommen, wo sie drei Jahre lang intensiv mit Robert North und dem Ballettensemble mitarbeitete. Jetzt möchte sie etwas ganz neues machen und studiert ab dem Herbst Hotel Management and Culinary Arts an der Universität in Brügge, Belgien.



Peter Allen (hier mit Polina Petkova in EIN SOMMERNACHTSTRAUM) ist Engländer und tanzte seit 2018 in unserem Ballettensemble, nach einem Engagement in Singapur. Während der Pandemie entdeckte er seine Leidenschaft und sein Talent für Film und Schnitt. Er zeichnete sich für den Schnitt vieler der Videoproduktionen, die in den vergangenen zwei Jahren im Ballett entstanden sind, verantwortlich. Jetzt möchte er seinen Master in Kinematographie an der National Film und Television School in London absolvieren.

Mehr über diese jungen, zielstrebigen Menschen können Sie in Interviews auf unserer Webseite www.ballett-freunde.de erfahren. Als Verein überreichten wir kleine Abschiedsgeschenke und versicherten beiden, dass der Begriff „Ballett-Freunde“ auch über das Ende der eigentlichen Tanzkarriere hinaus noch einen ganz festen Bestand hat. Wir freuen uns, wenn der Kontakt bleibt und wir von den weiteren Entwicklungen in ihren Werdegängen erfahren. Toi Toi Toi, Julianne und Peter!



Eine Jubilarin im Verein

Wir möchten es nicht versäumen ein langjähriges Mitglied zu einem besonderen Geburtstag zu gratulieren. Eva Dimpker feierte am 2. Juni 2022 ihren neunzigsten Geburtstag. Eva ist seit der Gründung des Vereins ein treues und sehr aktives Mitglied. Sie nimmt gerne an unsere Veranstaltungen teil und hat über die Jahre Freundschaften mit den Tänzerinnen und Tänzern aufgebaut. Zeitweilig war Eva auch Mitglied des Vorstands und ist immer noch, auch jetzt im hohen Alter, sehr oft im Theater bei diversen Vorstellungen und Veranstaltungen anzutreffen.

Herzlichen Glückwunsch, Eva!

Der Vereinsausflug nach Venlo



An einem sonnigen Samstag im Juni fand unser erster Ausflug im Rahmen der Euregio-Kooperation mit dem Theater de Maaspoort in Venlo statt. Viele Vereinsmitglieder, Ballettensemblisten und Tanzbegeisterte fuhren gemeinsam im Bus die 36 Kilometer nach Venlo.

Dort besuchten wir zuerst das Van Bommel Van Dam Museum, wo wir mit Kaffee und köstlichem Kuchen verwöhnt wurden, bevor wir durch die neu eröffneten Räumlichkeiten des Kunstmuseums geführt wurden. Das alte Postamt der Stadt Venlo ist das neue Zuhause für die Sammlung moderner Kunst der Eheleute Maarten und Reina van Bommel-van Dam. Unter den strengen Auflagen des Denkmalschutzes und mit viel Gefühl für Wiederverwertung von Baumaterialien, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sind wunderschöne, Licht erfüllte, innovative Ausstellungs- und Seminarräume entstanden, in denen man immer wieder kleine Details entdecken kann, die als



Hommage an das frühere Leben als Postamt dienen. Wir besichtigten das Museum in zwei Gruppen und ich erfuhr später, dass die andere Gruppe etwas enttäuscht war, dass sie nicht durch die aktuelle Ausstellung des niederländischen Künstlers Pii Daenen geführt wurden. Ich hatte wohl Glück – unsere Gruppe bekam nicht nur seine Werke vom Museumsdirektor Paolo Martina persönlich erläutert, sondern wir durften zum Abschluss der Führung sogar ins Archiv, wo in einem großen, langen, akklimatisierten Kellerraum unendlich viele Werke der Sammlung in riesigen Regalen gelagert sind. Wir fühlten uns sehr geehrt. Ich sah einige Bilder, die sicherlich auch meine Wände exzellent schmücken würden!



Vorhänge, die vor den deckenhohen Fenstern wehten. Herrlich – eine einmalige Gastfreundlichkeit in einer wunderschönen Umgebung – was wünscht man sich mehr?

Aber der Höhepunkt des Ausflugs stand uns noch bevor! Um 20 Uhr gingen wir alle in den großen Theatersaal. Die Vorstellung war sehr gut besucht - von auffällig vielen jungen Zuschauer*innen. Das Ensemble Nederlands Danstheater II (NDT II) besteht aus neunzehn jungen Tänzerinnen und Tänzern zwischen 17 und 22 Jahre alt, die ihr erstes Engagement an einem professionellen Theater bekommen. Im Gespräch mit dem Ensemblemanager erfuhr ich von dem aufwendigen Auswahlprozess. Zuerst schicken die vielen hunderten Interessent*innen aus der ganzen Welt ihren Lebenslauf und eine Videoaufnahme eines vorgeschriebenen modernen Tanzsolos ein. Aus allen Bewerbungen werden ca. 150 Kandidat*innen ausgesucht, die dann vor Ort in Den Haag über mehrere Tage mit der Ensembleleitung arbeiten. Am Ende stehen die glücklichen und hochtalentierten Tänzerinnen und Tänzern fest, die die wenigen frei gewordenen Stellen wieder besetzen sollen. In der Regel bleiben sie drei Jahre im Programm. Am Ende können nicht alle ins feste NDT Ensemble übernommen werden, jedoch ist, nach einem so prominenten Start in die Karriere, ein Engagement in einem namhaften internationalen Tanzensemble garantiert.

Wir sahen einen dreiteiligen Tanzabend. Das erste Stück **FATHOMS** von Tiffany Tregarthen und David Raymond beschäftigte sich mit Realität und Illusion. Zum Beginn schwebten Tänzerinnen scheinbar schwerelos durch die Luft, später entstand eine Wand aus Nebel und Licht, die Köpfe, Arme und Beine durchbrachen als wäre sie aus flüssigem Metall. Dazwischen tanzten die jungen Leute auf der Bühne mit einer Hingabe und einem Können, wie ich es selten zuvor erlebt habe. Sie zeigten Drehungen, die komplett aus der Balance zu geraten schienen, bevor sie dann, kurz vor dem Fallen, sich wieder fingen, um in einem Moment der Atemlosigkeit im Gleichgewicht zu verharren. Sie flogen über die Bühne, sie kämpften, sie halfen sich gegenseitig – ich sah Flucht, Zusammenhalt, Schönheit, Kraft und Verzweiflung. In den knappen 30 Minuten traute ich mich kaum zu atmen, geschweige die Augen von der Bühne zu nehmen. Nach dem begeisterten Applaus versuchten meine Sitznachbarin und ich festzuhalten, um was es für uns gegangen ist. Nach ein paar Sätzen schaute sie mich begeistert an und sagte einfach, „ es ging um alles!“ Da konnte ich nur zustimmen und gab zu, dass die Choreografie, selbst für mich als ausgebildete und ehemalige Tänzerin, die Grenzen meines Wissens und meines Könnens sprengte!



Danach gingen wir den kurzen Weg zu Fuß ins Theater de Maaspoort. Der moderne Bau mit Theatersaal, Hotel und Restaurant ist komplett mit Möbeln vom niederländischen Designermöbelmanufaktur Leolux ausgestattet und besitzt eine großzügige, einladende Dachterrasse mit bequemen Sitzgruppen und der einmaligen Aussicht über das Stadtzentrum und die Maas. Dort wurden wir mit Sekt und feinsten Häppchen empfangen und konnten noch den schönen Sonntag genießen, bevor es in den Speisesaal ging. Das Drei-Gänge-Menü war gespickt mit Köstlichkeiten und ergänzt durch die jeweils passenden Weine. Der Raum selbst war hoch und hell und eine leichte Brise bewegte die weißen



Nach einer Pause, wieder mit Getränken von unseren Gastgebern, sahen wir das zweite Ballett **CLUSTER** von Edward Clug. Clug, ein rumänischer Choreograf, ließ die Musik für sein Ballett von Milko Lazar neu komponieren. Wir sahen einen großen Kontrast zum ersten Stück – asketisch, fast mathematisch, waren Musik und Bewegung. Die kleinere Besetzung, lediglich in hautfarbener Unterwäsche bekleidet, führte komplizierte, kleine Bewegungen aus, die sich teilweise krampfhaft wiederholten, sich in der Gruppe fortsetzten und dann zur größeren tänzerischen Ensembles führten. Es war eine Meisterleistung des Tanzes, der Musikalität, der Präzision und der Konzentration. Ich schaute mit ganz anderen Emotionen und einer anderen Faszination, aber mit der gleichen Begeisterung wie vor der Pause, zu.

Das letzte Stück des Abends, **IMPASSE** von Johan Inger, entstand in 2020 und war, nach den ersten beiden Uraufführungen, das einzige Repertoirestück des Abends. **IMPASSE** war erzählerischer als die vorangegangenen Stücke. Drei Freunde lebten glücklich und frei in einer Gemeinschaft, die nach und nach von der Außenwelt gestört, aufgebrochen und gefährlicher wurde. Ihr schönes, weißes Haus auf der Bühne wurde immer kleiner und kleiner bis gar niemand hätte hineinpassen können. Nach den ausgeprägten Ensemblearbeiten der ersten beiden Werken, bekamen die jungen Künstler*innen hier die Gelegenheit sich charakterlich mit viel Humor und Ironie voneinander abzugrenzen. Langsam erkannte man die einzelnen Tänzerinnen und Tänzer wieder, die zum Teil in allen drei Balletten des Abends besetzt waren. Alle tanzten mit einer scheinbar unerschöpflichen Energie und Hingabe. Der anhaltende Applaus am Ende des Abends war mehr als verdient!

Für uns ging es bei begeisterten Gesprächen zurück zum Bus. Weil unser Bus wegen einer kleinen Panne im Depot ausgetauscht werden musste, kam es zu einer Verzögerung, die bedeutete, dass wir etwas länger vor dem Bühneneingang standen und uns bei den jungen Künstler*innen, als sie umgezogen und abgeschminkt hinauskamen, mit unserer eigenen persönlichen Applausrunde bedanken konnten. Sie haben sich gefreut!

Es war ein gelungener Tag. Wir als Verein freuen uns über die neuen Mitglieder, die wir in diesem Zusammenhang gewonnen haben. Im November ist ein weiterer Ausflug nach Venlo zum NDT II geplant. Wir werden unsere Mitglieder frühzeitig darüber informieren und ich kann nur allen, die an dem Tag Zeit haben, dringendst empfehlen mitzufahren!

Impressum

Redaktion: Victoria Bröcker

Fotos: Caterina Ferrari, Alicia Fossati, Rolf Georges,

Stefano Vangelista

Herausgeber:
Gesellschaft für Ballett und Tanz e. V.
Oberlinstraße 20
41239 Mönchengladbach

www.ballett-freunde.de

Telefon 0 21 51 / 65 77 810

Email: vicky@ballett-freunde.de

Konto: Stadtparkasse Mönchengladbach

IBAN: DE75 3105 0000 0000 2277 77 BIC: MGLSDE33

Victoria Bröcker	0 21 51/65 77 810
Sibylle Opdenberg-Flesser	0 21 51/ 4 82 88 10
Christa Siegers	0 21 61/ 2 37 89
Christl Tanz	0 163/ 364 1441
Gabi Claßen	0 24 34/ 9 19 19
Jörg Gutsche	0 21 66/ 22 590